

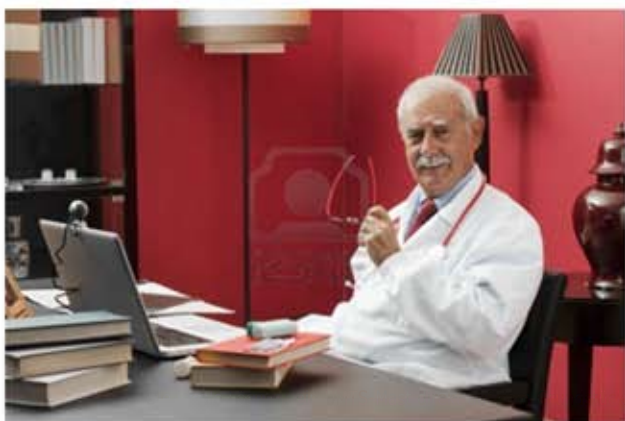
Im Einsatz bei den Main-Kinzig-Kliniken

„Wir haben mit den ECOS-Lösungen einen echten Single Point of Administration realisiert, was für uns einen erheblichen Mehrwert darstellt.“

*Bernd Bischof
Geschäftsbereichsleiter Datenverarbeitung*



Main-Kinzig-Kliniken



Der ECOS Mobile Office Stick baut aus einer geschützten Sandbox heraus eine verschlüsselte Verbindung auf Anwendungsebene zu den Terminalservern auf. Eventuell vorhandene Schadsoftware auf dem genutzten Rechner stellt somit kein Problem dar. Die Lösung lässt sich flexibel sowohl auf Windows- als auch auf Mac-Systemen einsetzen – auch dies war ein wichtiges Entscheidungskriterium für die IT-Verantwortlichen der Main-Kinzig-Kliniken, denn viele der Ärzte setzen privat einen Mac ein.

Da es sich bei den meisten der rund 900 PC-Arbeitsplätze innerhalb der Kliniken inzwischen um Thin Clients handelt, die ohnehin in der Citrix-Umgebung operieren, finden Anwender auch von zu Hause aus ihre gewohnte Darstellung vor und finden sich schnell zurecht. Für die Anmeldung werden sowohl der individuelle Stick als auch das zugehörige Passwort benötigt. Dadurch dient der Mobile Office Stick gleichzeitig als 2-Faktor-Authentisierung.

Gehärtetes Linux für externen Zugriff

Für die Nutzung in den externen Schulungsräumen kommen rund 40 ECOS Secure Boot Sticks zum Einsatz, die dort den sicheren Zugriff auf die Citrix-Server sicherstellen. Dazu bootet der Stick ein speziell gehärtetes Linux-Betriebssystem und ist somit vollkommen autark von dem genutzten PC. Ein wichtiger Aspekt, da die Computer in den Schulungsräumen nicht unter der Kontrolle der IT-Verantwortlichen stehen. Durch die Nutzung des Boot-Sticks fungieren die Computer lediglich als rudimentäre Hardwareplatt-

form. Es erfolgt keinerlei Zugriff auf die interne Festplatte, das installierte Betriebssystem oder sonstige Programme. Dadurch spielt selbst ein eventueller Befall des Rechners mit Schadsoftware keine Rolle. Gleichzeitig werden keinerlei Nutzungsspuren hinterlassen. Eine integrierte Firewall sorgt für zusätzliche Sicherheit.

Spezielle Lösung für Thin Clients gefordert

Vor einer weiteren Herausforderung standen die Main-Kinzig-Kliniken bei der Anbindung des betriebsärztlichen Dienstes – drei Mitarbeiterinnen, die auch externe Einrichtungen betreuen. Für den Zugriff von den dort eingesetzten Thin Clients aus, die innerhalb einer eigenen Citrix-Umgebung betrieben werden, wurde eine besondere Lösung gesucht. Gefunden wurde diese im Einsatz von ECOS Virtual Web Client. Über den Aufruf eines Links im Web browser und die Authentifizierung des Mitarbeiters wird eine native Client-Software geladen und in einer Sandbox ausgeführt. Das Tool benötigt keinerlei Installationen oder Konfigurationen. Eine 2-Faktor-Authentisierung lässt sich wahlweise durch Zusendung einer SMS mit Einmalkennwort oder über einen mitgeführten OTP-Token (One-Time-Password) gewährleisten.

Auf ähnliche Weise sind darüber hinaus mehrere Heimarbeitsplätze an das Hausnetz der Kliniken angebunden. Die Mitarbeiter dort nutzen ebenfalls Thin Clients und sind über ECOS mit den Kliniksystemen verbunden.

„Wir haben mit den ECOS-Lösungen einen echten Single Point of Administration realisiert, was für uns einen erheblichen Mehrwert darstellt“, resümiert Bernd Bischof. „Benutzer- und Zugriffsrechte lassen sich für alle eingesetzten Sticks auf Profilebene über eine zentrale Management-Konsole verwalten. Der Support-Aufwand konnte dadurch erheblich reduziert werden. Sehr zufrieden sind wir außerdem mit der technischen Unterstützung und dem Service durch das Team von ECOS, das uns in jeder Phase hilfreich zur Seite steht.“

ECOS TECHNOLOGY GMBH
Sant-Ambrogio-Ring 31
D-55276 Oppenheim

Tel: +49 6133/939-200
Fax: +49 6133/939-334
info@ecos.de

ecos
www.ecos.de